



Er scheint jeden Mittwoch und Samstag, kostet ganzjährig fl. 4.20, mit Postversendung fl. 5.—, monatlich in Meran 60 kr.

Befellungen auf den „Burggräfler“, darauf bezügliche Geldsendungen, Inserate, Reklamationen beliebe man nur an die Administration des „Burggräfler“ Meran, Berglauben Nr. 64., zu richten.

Nr. 62.

Meran, Mittwoch, den 3. August 1892.

X. Jahrgang.

7

„Endlich, endlich die gesammelten Werke von Karl May, von „dem May“, von unserm May! Das ist einmal eine wahre Herzensfreude . . .“ Ein frohes, aufrichtiges Bravo! dem Unternehmen, dem die Leser Karl May's seit Langem entgegenwartet haben! . . . Wir verstehen es, daß ein Schriftsteller wie Dr. Karl May von allen denen, die die Früchte seines Geistes kennen lernten, wahrhaft hochgeschätzt, liebgewonnen und schwärmerisch verehrt wird . . . Nun haben wir, was wir längst wünschten: unsern May in Büchern, die uns für das wahrhaft Gute und Edle begeistern und die wir getrost unsern Frauen und Kindern in die Hände geben können . . . May ist ein zweiter Verne, nur viel edler, reiner, absolut herzensbildend, voll tiefer, wahrer Religiosität und dabei von jenem echten Humor, der selbst den Ernstesten erquickt . . .“ So und ähnlich lauten die Urtheile und Empfindungen der Leser und der Presse über den vorliegenden ersten Band v. „Karl May's Kaiserromane.“ Und es ist wahr, in den gesammelten Werken von Karl May wird dem deutschen Volke — deutsch, soweit es die deutsche Sprache spricht, also auch in Oesterreich, der Schweiz und Nordamerika — eine Gabe von hohem, sittlichem Werthe, trefflicher Belehrung und so überaus spannender Unterhaltung geboten, daß wohl kaum etwas Aehnliches dem an die Seite gestellt werden kann. Niemand wird einen dieser Bände ohne hohe Befriedigung aus der Hand legen. Vor uns liegen die Lieferungen 11, 12, 13, 14 (Bd. II, Abg. 1—4), die den Roman „Durchs wilde Kurdistan“ bringen und wir müssen gestehen, daß einem zuweilen das Herz still steht vor Erwartung und Spannung, und daß es Einem fast geht, wie jenem Mädchen von zehn Jahren, das, zwischen die Wahl gestellt, mit den Eltern eine Spazierfahrt ins Gebirge zu machen oder in einer Lieferung von Karl May zu lesen, das Letztere vorzog. Und wir müssen vollständig dem beistimmen, was ein Gymnasialprofessor aus dem Elsaß an den Verleger schrieb: „Ist es nicht wunderbar, daß May' ebenso sehr dem reifen Manne, wie dem Tertianer und Bach'sischen gefällt? Fürwahr eine wunderbare Lektüre.“ Wie wir vernehmen, werden die gesammelten Romane Karl May's ungefähr 12 Bände umfassen, deren jeder über 600 Seiten stark nur 3 Mark, reizend gebunden in Leinwand 4 Mark, in Halbfranzband 4.50 Mark kosten wird. Die Verlagsbuchhandlung Fr. C. Fehsenfeld in Freiburg i. Br. gibt über alles weitere bereitwillig Auskunft.